© Verlag Alexander Just: Dorfbeuern - Salzburg - Brüssel; download unter www.biologiezentrum.at

REZENSIONEN

Lebensgeschichte der Gold- und Silberdisteln
Monographie der mediterran-mitteleuropäischen Compositen-Gattung Carlina

H. MEUSEL und A. KÄSTNER

Band 1: Merkmalsspektren und Lebensräume der Gattung
1990. 140 Abbildungen. 7 Falt-Tabellen. 296 Seiten
Springer-Verlag Wien, New York. 1170 Gramm.
Gebunden DM 198,—, ÖS 1386,—. ISBN 3-211-82214-3

In einer Zeit, in der es üblich geworden ist, kurze und kürzeste Arbeiten zu publizieren und „Bücher" immer häufiger aus wenig bis gar nicht aufeinander abgestimmten Einzelbeiträgen bestehen, muß eine Monographie, die noch dazu zweibändig angelegt und in deutscher Sprache geschrieben ist, Aufmerksamkeit - ja sogar Aufsehen - erregen. Klar, daß ein Werk, an das die umfassenden Ansprüche der heutigen Standards gestellt werden, nicht von einem Autor allein - auch nicht von deren zweien - bewältigt werden kann: So waren die beiden Autoren gut beraten, sich einen ganzen Stab von Experten für die ihnen ferner stehenden Bereiche zu sichern. Um es vorwegzunehmen: Das Werk, auch wenn bisher nur der erste Band erschienen ist, strahlt Kompetenz und Solidität aus; das kommt auch schon im unkonventionell (zitierfreundlich) kurzen und schlichten Haupttitel des Werkes zum Ausdruck: „Lebensgeschichte ..." das erinnert an das leider ein Torso gebliebene Werk von KIRCHNER, LOEW und SCHRÖTER und verspricht - und hält es auch - eine vielschichtig biologische Sicht der Sippe.

Der Leser wird nicht enttäuscht: Einem knappen einleitenden Kapitel über die systematische Stellung und die Gliederung der Gesamtgattung Carlina, das auch einen gut und sicher funktionierenden Schlüssel zur Identifikation der Untergattungen und Sektionen enthält, folgt das fast die Hälfte des ersten Bandes einnehmende Kapitel „Strukturen (Merkmale)". Es soll, wie die Autoren im Vorwort sagen, nicht als Phytographie verstanden werden, sondern die lebende Pflanze in den Mittelpunkt der Betrachtungen stellen. Es informiert in umfassender Weise genauso über die Frage nach der Deutung des Carlina-Köpfchens wie beispielsweise über die Phytochemie, die Wuchsformen, den Fruchtbau, die Embryologie der Gattung, Karyotyp und Evolution - um hier nur einige Schwerpunkte zu nennen. Dem Kapitel „Umweltverhalten (Ökostruktur)" ist etwa 1/3 des Buches gewidmet: Hier findet man konzentrierte Darstellungen zur Blüten- und Fruchtbiologie, Ökophysiologie, Transpiration, Morphometrie ebenso wie ein zentrales Anliegen des Werkes - die

© Verlag Alexander Just: Dorfbeuern - Salzburg - Brüssel; download unter www.biologiezentrum.at

sippenbezogene Darstellung der Chorologie und Arealkunde für deren Qualität ja besonders der erste Autor - der Altmeister dieser Disziplinen - der bestmögliche Garant ist.

Das letzte - kurze - Kapitel: „Infraspezifische Variabilität, Bastarde, teratologische Bildungen" leitet zusammen mit dem Anhang „Nomenklatur" zum zweiten Band über.

Also kein Wermutstropfen? Doch - allerdings nur in homöopathischen Mengen:

1) Die wunderschönen s/w Fotoabbildungen im umfassenden Tafelanhang kontrastieren sehr gegenüber ihren mageren Schwestern im Text.

2) Die Arealkarten, mit ihren zum Teil leider verfließenden Signaturen lassen wehmütig an die hohe Druckqualität der „Chorologie ..." (MEUSEL, JÄGER, WEINERT) denken (Anfrage an den Verlag: Wär's wirklich um soviel teurer ...?)

Aber das sind Kleinigkeiten, die schon zum Teil wenigstens durch die großartigen Zeichnungen aufgewogen werden.

Der höchste Wert des Werkes besteht aber nach Ansicht des Ref. auch darin, vor Augen zu führen, daß es auch in unserer Zeit möglich und machbar ist, eine vielschichtig bezogene, nach allen Richtungen sorgfältig durchdachte und in Beziehung gesetzte Darstellung eines biologischen Stoffes („Lebensgeschichte"!) zu konzipieren und zu publizieren. Mögen möglichst viele Nutzer dieses Werkes den enormen Wert dieser Kompaktdarstellung gegenüber den „minipapers" erkennen und - danach handeln!

Wir warten mit Spannung auf den zweiten Band.

D. FÜRNKRANZ (Salzburg)

Reiseführer Natur Griechenland: Festland und Küste

Johann KAUTZKY

Red. Mitarb.: Einhard BEZZEL; Josef H. REICHHOLF
München; Wien; Zürich: BLV, 1993, 240 Seiten
ISBN 3-405-14197-4

In Zeiten der „Natur-Reisen" ist ein Naturführer der Lebensräume darstellt keine Seltenheit mehr. Naturreiseführer gerade aus dem östlichen Mittelmeergebiet sind dagegen eher rahr. So ist es erfreulich hier ein Werk zu haben, welches nicht nur umfassend informiert, sondern auch durch zahlreiche meist farbige Abbildungen einen umfassenden Eindruck einzelner Naturräume gibt. Nach einer kurzen Einlei-

© Verlag Alexander Just: Dorfbeuern - Salzburg - Brüssel; download unter www.biologiezentrum.at

tung wird das Gesamtgebiet des griechischen Festlandes, gegliedert in „Landeskunde", „Pflanzen und Tierwelt" sowie in „Die Rolle des Menschen", dargestellt. Der Hauptteil betrifft eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Teilgebiete, gegliedert in Hauptreiseziele und Nebenreiseziele, sowie zum Abschluß ein Kurzkapitel über Reiseplanung. Hervorzuheben ist die einheitliche Gliederung der einzelnen Gebiete, sodaß das Wesentlichste in Kürze erfaßt werden kann. Die zahlreichen Abbildungen zeigen die typischen Landschaftsbilder einer jeden Region und einige charakteristische Erscheinungen vor allem aus der Pflanzen- und Tierwelt. Nicht vergessen wurden landwirtschaftliche Traditionen und auch Kulturpflanzen. Die Auswahl der Routen ist über das ganze Land gestreut, meidet aber völlig unwegsame Gebiete. Ein Naturreiseführer mit viel Information für alle, der hoffentlich den Benutzer zum Schutz der Natur und nicht zur Zerstörung von Biotopen und Arten anregt.

P.Heiselmayer (Salzburg)

Bibliographie der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze in Österreich

Roman TÜRK und Josef POELT
(unter Mitarbeit von Johanna ÜBLAGGER)

Biosystematics and Ecology Series No. 3, Verlag der Österr. Akademie der Wissenschaft.
Herausgegeben v.W. Morawetz, Forschungsstelle für Biosystematik und Ökologie 168 Seiten - Kegelgasse 27/2 A-1030 Wien, Österreich.
ISBN 3-7001-2115-6

Bibliographien werden immer wieder veröffentlicht, Bibliographien Österreich betreffend schon seltener, eine Bibliographie über Flechten in Österreich ist sicherlich etwas Besonderes. Zuerst die Frage : „Wurde in Österreich schon soviel gearbeitet, daß über 150 Seiten Bilbliographie aufzuarbeiten sind ?". Überraschend dabei ist, daß der erste Teil des Buches (fast 140 Seiten) gleichzeitig eine alphabetische Auflistung der Flechtenarten mit beigefügten Autoren inkl. Jahrgang der darüber vorhandenen Zitate und erst die letzten 20 Seiten die eigentliche Bibliographie beinhalten. Praktisch ist dies bei die Suche nach Zitaten. Hervorzuheben ist dabei, daß damit nicht nur eine vollständige Erfassung der Literatur über alle Flechtenarten in Österreich vorliegt, sondern auch gleichzeitig eine erste nomenklatorische Bereinigung dieser Taxa durchgeführt wurde. Beides zusammen ist eine wesentliche Vorarbeit für eine mögliche Flechtenmonographie von Österreich. Die

© Verlag Alexander Just: Dorfbeuern - Salzburg - Brüssel; download unter www.biologiezentrum.at

Betrachtung der eigentlichen Bibliographie zeigt den enormen Aufschwung der „Lichenologie" in Österreich in den letzten beiden Jahrzehnten. Es ist zu hoffen, daß dieser „Bibliographie", oder muß man sie „Enumeratio inkl. Bibliographie?" nennen, eine Flechtenflora von Österreich oder zumindest ein „Prodromus" noch in diesem Jahrtausend folgen möge.

P. HEISELMAYER (Salzburg)

Structure and functioning of seminatural meadows A case study on the man and the biosphere project No 91: Function of Meadows in a spring Region

Milena RYCHNOVSKÁ
(Herausgeber)

Akademia Praha 1993; 386 Seiten.
ISBN 80-200-0353-3

Veröffentlichungen über Wiesen gibt es zahlreiche auch im deutschsprachigen Raum. Dieses Buch ist das Ergebnis der langjährigen Studien von Wissenschaftlern (17 Co-Autoren werden angeführt) über das MAB Projekt 91 im böhmisch-mährischen Gebiet. Bei Durchsicht des Buches fällt die breite Streuung der Untersuchungen auf, welches sich in der Abfolge der einzelnen Kapitel niederschlägt. Neben den Wiesengesellschaften werden klimatische, edaphische Faktoren und Probleme des Wasserhaushaltes beleuchtet, aber ebenso kommt die Populationsökologie nicht zu kurz. Photosynthese, Biomasseproduktion (oberirdisch und unterirdisch), mikrobiologische Aspekte des Bodens, Funktion der Konsumenten, Kohlenstoff- und Stickstoffkreislauf sowie Fruchtbarkeit und Ertrag der Böden werden in Einzelkapiteln dargestellt. Tabellen und Diagramme ergänzen den Text der einzelnen Autoren. Die wenigen s/w Fotographien sind sowohl vom Kontrast als auch von Seiten des Druckes leider nicht aussagekräftig. Wichtig sind die zusammenfassenden Kapitel über Wiesenmanagement und über die Funktion der „grasslands" in der Landschaft in denen die Einzelergebnisse verknüpft werden. Hier könnte sich der Rez. mehr graphische Information vorstellen, wie es vor allem aus dem angloamerikanischen Bereich bekannt ist. Die Einzelautoren berücksichtigen in der Masse tschechische Literatur, deutschsprache Literatur wird recht wenig miteinbezogen, obwohl auch hier zahlreiche Forschungsergebnisse vorhanden sind. Ein wichtiges Buch für jeden der ökologische Forschungen im Bereich des Grünlandes betreibt.

P. HEISELMAYER (Salzburg)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Rezensionen 233-236